

„Werde Angelegenheit unter Lupe nehmen!“

DIALOG / Steinbruchgegner aus Paudorf hoffen auf Unterstützung der Kremser Bezirkshauptfrau.

PAUDORF, KREMS / „Unser erster Besuch bei Bezirkshauptfrau Dr. Elfriede Mayrhofer war sehr erfolgreich und zeigte, dass das Umdenken der NÖ Landesregierung in Sachen Dunkelsteinerwald auch in der Bezirkshauptmannschaft Krems zu spüren ist“, freut sich Wolfgang Janisch, Sprecher der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“.

Er hatte der Behörde in den vergangenen Jahren immer wieder vorgeworfen, die Anliegen der Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Asamer-Steinbruch in Meidling (Gemeinde Paudorf) nicht ernst zu nehmen: „Trotz zahlreicher Anzeigen und Beschwerden in Bezug auf die enorme Staub-, Verkehrs- und Lärmbelastung durch den noch bestehenden Steinbruch war nichts unternommen worden!“

Das Gespräch mit der neuen Bezirkshauptfrau stimmt ihn aber zuversichtlich: „Dr. Mayrhofer dürfte einen Kurswechsel herbeiführen. Sie sagte die rasche Überprüfung aller Missstände sowie die Einhaltung aller behördlichen Auflagen im Bereich des Steinbruchs Meidling

zu.“ Ein weiterer Gesprächstermin soll noch im Frühjahr fixiert werden. „Bis dahin werde ich diese Angelegenheit genau unter die Lupe nehmen“, betont Mayrhofer. Sie werde die Vorwürfe und Forderungen der Bürgerinitiativen (siehe Infobox) prüfen: „Dann werden wir sehen, wo Handlungsbedarf besteht. Der Steinbruch der Firma Asamer zählt zu den am häufigsten überprüften Anlagen im Bezirk. Die Gesundheit der Bevölkerung liegt mir natürlich am Herzen – ebenso wie der konstruktive Dialog mit allen Beteiligten.“

FORDERUNGEN

- Permanente Staubmessungen bei den Anrainern im Bereich des Steinbruchs Meidling
- Wirkungsvollere Einhausung der Bruch- und Shredderanlagen
- Einhaltung der genehmigten LKW-Frequenzen (100 LKW/Tag)
- Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf der L 100 für LKW im Bereich Hörfarth und Meidling auf 30 km/h
- Sanierung und Rekultivierung der Nord- und Ostwand in Bruch 3